KANAAN – PALÄSTINENSISCHE FILMWOCHE

26.–29.11.2018
VOTIV Kino Wien



KANAAN – PALÄSTINENSISCHE FILMWOCHE 2018
26.–29.11.2018, VOTIV Kino Wien

2018 ist für das Palästinensische Volk ein besonderes Jahr: Die Gründung des Staates Israel am 15.5.1948 bedeutete für den Großteil der indigenen palästinensischen Bevölkerung die Vertreibung aus ihrer Heimat, die Zerstörung von über 400 palästinensischen Städten und Dörfern, die entschädigungslose Enteignung sowie die Verhinderung der Rückkehr in ihre Heimat. Innerhalb weniger Wochen wurden 750.000 PalästinenserInnen zu Flüchtlingen. Diese Ereignisse gingen als „Al Nakba" (die Katastrophe) in die Geschichte ein. Trotz des von den Vereinten Nationen beschlossenen Rückkehrrechtes der Flüchtlinge und ihrer Kinder und Kindeskinder ist bis heute keine Rede davon – ganz im Gegenteil.

Palästina lebt

Die Palästinensische Filmwoche 2018 in Wien und Graz ist die Fortsetzung der 2017 in Wien veranstalteten Palästinensischen Filmtage. An den vier Veranstaltungstagen sollen der breiteren Öffentlichkeit die Existenz des Palästinensischen Volkes und die unerfüllten Versprechungen seitens der Internationalen Staatengemeinschaft auf nationale Selbstbestimmung und Gründung eines unabhängigen Staates in Erinnerung gerufen werden. Ein besonderes Anliegen der Organisatoren ist es, die beachtlichen zivilisatorischen und kulturellen Leistungen, welche dieses Volk trotz jahrzehntelanger Unterdrückung und Vertreibung erbringt, zu präsentieren. Es besteht die Absicht, dieses Festival in Zukunft zu einem fixen Bestandteil des österreichischen Film- und Kulturgeschehens zu machen.

Veranstalter: **Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen**

Sponsoren: **Kulturabteilung der Stadt Wien, MA 7**
Österreichisch-Arabisches Begegnungszentrum
Österreichisch-Marokkanische Gesellschaft
Palästinensische Ärzte- und Apothekervereinigung Österreich
Erdberg-Apotheke

Veranstaltungsort: **VOTIV Kino, 1090 Wien**
Währingerstraße 12



3000 Nights

Regie: Mai Masri, Palästina, Frankreich, Libanon uam. / 2015 / 103 Min. / OmeU



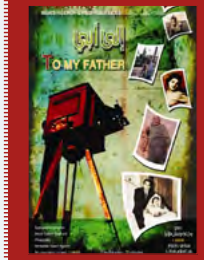
Eine jungverheiratete palästinensische Lehrerin wird beschuldigt, einem Jungen zur Flucht verholfen zu haben und wird zu acht Jahren Haft verurteilt. In einem israelischen Frauengefängnis bringt sie gefesselt ihr Kind zur Welt. Als im Gefängnis ein Aufstand ausbricht, droht ihr der Verlust ihres Kindes. Sie muss eine Entscheidung treffen, die ihr Leben für immer verändern wird.

Filme (Auswahl): Hanan Ashrawi: A Woman of Her Time (1996); Children of Shatila (1998)

Mo, 26.11., 19.30 Uhr
In Anwesenheit von Mai Masri
Im Gespräch mit Viola Raheb / Buffet

To My Father

Regie: Abdel Salam Shehadeh, Gaza / 2008 / 52 Min. / OmeU



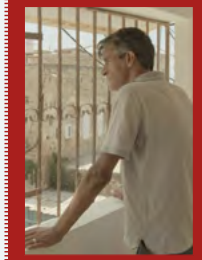
Abdel Salam Shehadeh, als Regisseur, Kameramann und Journalist weltweit unterwegs, ein Vorreiter des palästinensischen Filmschaffens, hat mit TO MY FATHER einen sehr persönlichen Film gemacht.

Eine poetische Hommage an die Studio-Fotografen der 50er- bis 70er-Jahre, eine bemerkenswerte Rückschau auf fünfzig Jahre palästinensische Geschichte anhand von Fotografien. „Ein Foto ist hier nicht bloß ein Foto: aus (Foto-) Geschichte werden Lebensgeschichten."

Die, 27.11., 18.00 Uhr
Im Gespräch mit Al Malik Abu Sidu

Heimat am Rande

Regie: Wisam Zureik, DE 2018 /52 min. / OmU



Ein Film über drei Palästinenser in Israel: Noman, 18, aus der Halbwüste, wo 100.000 Menschen keinen Zugang zu Wasser, Strom, Bildung haben. Gamileh aus Arrabeh in Nordisrael hat ihren 17-jährigen Sohn Asiel im Jahr 2000 verloren, weil er als Friedensaktivist während einer Demonstration vor ihren Augen von israelischen Polizisten erschossen wurde. Taisier aus Akka am Mittelmeer ist mit einer Palästinenserin aus dem Westjordanland verheiratet. Trotz Aufenthaltserlaubnis hat sie in Israel kaum Rechte.

Mi, 28.11., 20.00 Uhr

In Anwesenheit von Wisam Zureik / Im Gespräch mit Fritz Edlinger & Al Malik Abu Sidu

Gaza 36mm

Regie: Khalil Al Mozayin, Gaza/Palästina / 2012 / 52 Min. / OmeU



Eine Müllkippe in Gaza, wo einst ein Kino stand. Es war ein Fenster hinaus in die Welt. Ein Filmstreifen ist 35MM breit. GAZA 36MM reflektiert den Zustand der Zerstörung und des Schadens, den das Kino aus ideologischen und sozialen Gründen genommen hat. Eine Geschichte der Kinos im Gazastreifen. Wie sie entstanden sind, welche Auswirkungen politische Veränderungen hatten und was aus ihnen geworden ist.

Do, 29.11., 18.00 Uhr

(Vorfilm: Gaza by her)

Wajib (Duty)

Regie: Annemarie Jacir, Palästina, Frankreich uam. / 2017 / 96 Min. / OmeU



Abu Shadi, ein geschiedener Vater und Lehrer Mitte sechzig, lebt in Nazareth. Nach der Heirat seiner Tochter wird er allein zurück bleiben. Sein Sohn Shadi, ein Architekt, kehrt nach vielen Jahren aus Rom zurück, um seinem Vater bei der eigenhändigen Übergabe der Einladungen zu helfen – so wie es die lokale palästinensische Tradition verlangt. Die Schauspielkunst von Mohammad und Saleh Bakri, Vater und Sohn im Film wie im Leben, machen das Zuschauen zu einem großen Vergnügen - die Lage ist ernst, aber nie hoffnungslos.

Filme (Auswahl): When I saw you (2012), Salt of the Sea (2008)

Die, 27.11., 20.00 Uhr

Die Schwalben der Liebe (Les Hirondelles de l'amour)

Regie: Jawad Rhalib, Belgien 2016 / 82 Min. / OmU



Karin Trappel aus Bregenz wird sich immer daran erinnern, wie ihr die Nachbarkinder auf der Straße nachriefen: „Negerpuppe".

Wie in vielen Besatzungszonen wurden auch in Vorarlberg ausländische Soldaten 1945 zu Vätern, darunter marokkanische Soldaten der französischen Armee. Ein lediges Kind zur Welt zu bringen, vor allem das Kind eines Marokkaners, brachte den Müttern Verachtung ein, so sehr, dass viele niemals mehr von diesem Sommer 1945 reden wollten. Karin Trappel hat den Versuch unternommen, sich mit ihrer Herkunft zu versöhnen und nach ihren marokkanischen Wurzeln zu suchen.

Filme (Auswahl): Insoumise (2016)

Mi, 28.11., 18.00 Uhr

Gaza by her

Regie: Riham Ghazali & May Odeh, Gaza/ Palästina / 2017 / 22 min. / OmeU



Gazy by her ist eine Hommage an die Frauen von Gaza, die trotz aller Widrigkeiten versuchen, etwas zu schaffen, etwas zu verändern.

Exemplarisch werden uns vier Frauen vorgestellt: eine Sängerin, eine Modeschöpferin, eine Aktivistin und eine Mutter. Sie alle verbindet die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Do, 29.11., 18.00 Uhr

Eyes of a thief

Regie: Najwa Najjar, Palästina, Frankreich, Algerien / 98 Min. / OmeU



Najwa Najjar verwebt das Private und das Politische zu einem feinen Teppich. Ein psychologischer Thriller bietet die Folie für ein gelungenes Portrait einer Gesellschaft im Kleinen.

Bemerkenswert auch die Darsteller: der (für sein Engagement für Menschenrechte bekannte) ägyptische Schauspieler Khaled Abol Naga als Vater, der seine verlorengegangene Tochter sucht, und die algerische Sängerin Souad Massi in der Rolle der Frau, die das vermeintliche Waisenkind großgezogen hat. Eyes of a thief war 2015 als palästinensischer Beitrag für den Oscar für den besten fremdsprachigen Film nominiert.

Do, 29.11., 20.00 Uhr
In Anwesenheit von Najwa Najjar
Im Gespräch mit Viola Raheb / Buffet

Internationale Anerkennung für Filmkunst „made in Palestine“

Die palästinensische Kultur ist bemerkenswert und hat es auf verschiedensten Gebieten zu großer internationaler Anerkennung gebracht. Die Filmkunst spielt seit Jahren eine ganz besondere Rolle, was auch zahlreiche internationale Preise dokumentieren.

So ist „Ghost Hunting“ von Raed Andoni 2017 in Berlin mit dem Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet worden und war auch Höhepunkt unserer ersten Filmtage 2017. Als palästinensischer Beitrag wurde er für den heurigen Oscar in der Kategorie Bester fremdsprachiger Film nominiert.

„Eyes of a thief“ von Najwa Najjar, welche bei der Vorführung in Wien persönlich anwesend sein wird, war 2015 als palästinensischer Beitrag für den Auslandsoscar nominiert.

VOTIV Kino

Adresse:	Währingerstraße 12, 1090 Wien
Erreichbarkeit:	U2, D, 1, 71 (Schottentor) 37, 38, 40, 41, 42 (Schwarzspanierstraße)
Ticketpreise:	€ 7,60 bis € 9,60 € 1,0 Ermäßigung für Student*innen, Senior*innen € 5,50 ab dem Kauf von 4 Tickets
Ticketreservierung:	Im Internet unter: www.votivkino.at oder während der Öffnungszeiten telefonisch unter: 01 3173571
Vorverkauf:	Ab 5. November 2018

Nummerierte Sitzplätze

www.palfilmwien.at


Eyes of a thief



KANAAN – PALÄSTINENSISCHE FILMWOCHE

26.–29.11.2018
VOTIV Kino Wien

Programm

Montag, 26.11.2018

19.30 3000 Nights

Dienstag, 27.11.2018

18.00 To My Father
20.00 Wajib (Duty)

Mittwoch, 28.11.2018

18.00 Die Schwalben der Liebe (Les Hirondelles de l’amour)
20.00 Heimat am Rande

Donnerstag, 29.11.2018

18.00 Gaza 36mm
Gaza by her (Vorfilm)
20.00 Eyes of a thief

2015 für den Oscar nominiert


3000 Nights


Eyes of a thief

Impressum:
Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen
Laaer-Berg-Straße 43, A-1100 Wien, Tel: +43 1 5267810
office.vienna@saar.at, www.saar.at